

1409 Hast du`s anders erwartet?

Gehen dir in den letzten Tagen die endlosen Diskussionen in den Zeitungen, Fernseh- und Radiosendungen nicht auf den Wecker um die Wiedereröffnungstermine von Restaurants, Kleinläden, Gartencenter, Coiffeurgeschäfte, usw.? Mir schon! Klar verstehe ich die Probleme der Wirte, Haarstylisten und der Ladenbesitzer. Ich möchte auch nicht ihre Sorgen haben über die Zukunft ihres Unternehmens. Doch lässt sich jedenfalls der Vergleich kaum halten zwischen einem Besitzer eines Jahrzehnte alten, kleinen Quartierladens und einem Club- oder Restaurantbesitzer. Von den Quartierläden hört man eher wenig Lärm. Vom Clubbesitzer und der Gastronomie, die wahrscheinlich goldene Zeiten hinter sich haben, da schreit deren gemeinsame Organisation jetzt seit Tagen Zeter und Mordio. In jeder Talksendung stehen die Vertreter dieser Berufsgattung hinter dem Diskussionspult und leiern ihre Forderungen nach finanzieller Hilfe und sofortiger Öffnung in die Mikrofone. Sie lassen an der "unfähigen" Krisenmannschaft des Bundes kein gutes Haar.

Die Bewunderung über die gute Arbeit unseres Krisenmanagementes noch vor zwei Wochen, ist schmählichen Vorwürfen von Inkompetenz gewichen. Die Frage sei erlaubt, wie kompetent diese Besserwisser-Schreihälse ihre Unternehmen geführt haben in den letzten Jahren, dass sie in den vergangenen goldigen Zeiten nicht die geringsten Reserven bilden können. Sie schimpfen sich Unternehmer mit grosser Verantwortung für ihre Mitarbeiter. Es war ihnen aber häufig nicht bewusst, dass sie nach guten Monaten die gemachten Gewinne besser auf die Seite gelegt hätten, anstatt sie in ein neustes, standesgemässes Mercedes-Modell zu investieren? Richtig, der Verdacht ist vielleicht aus den Fingern gezogen. Oder würden wir etwa doch noch staunen, wie oft er auf den Punkt zutrifft? Heisst nicht Unternehmer sein auch, sich dauernd die Frage zu stellen ob mein Unternehmen rentiert und richtig geführt wird? Wie ist es möglich, das z.B. in Zürich an jedem Wochenende die Bars, Clubs und Restaurants gefüllt waren bis in die hinterste Ecke. Und das gab über die letzten goldenen Jahre keine Möglichkeit, Reserven zu bilden? Wurde da möglicherweise in den letzten Jahren zu viel dauernd neu oder um- und ausgebaut um möglichst attraktiv zu bleiben, ohne auch nur einen Gedanken an Rentabilität zu verschwenden? An jeder Ecke der Stadt und deren Umgebung entstanden unzählige neue Lokale, um meistens bald wieder zu verschwinden. Nicht symptomatisch? Die Frage stellt sich und steht jetzt

unbeantwortet im Raum! Wir sehen nur, dass deren Repräsentanten sich jetzt wie kleine Kinder gebärden: „Wenn die dürfen, dann wir auch und zwar sofort!“ Sie kommen mir oft vor wie der dreijährige Hansli, der vor dem Glacemann auf der Strasse steht und auf den Boden stampft, weil seine Mutter ihm beizubringen versucht, dass er doch eben Zuckerwatte gelutscht hat und deshalb jetzt nicht auch noch ein Eis haben muss.

Diese Berufsgattung kann nur hoffen, dass die Bevölkerung von bisherig überlegter Handlung umschwenkt auf die Erkenntnis, dass sie jetzt und sofort wieder das rituelle, gewohnte Käffeli am Samstagmorgen in der Stadt oder im Dorf bekommen können. Ansonsten sie durchdrehen und auf den Rat der Experten pfeifen würden. Sie holen sich und verbreiten sogenannte „Fakten“ von ihnen passenden Wissenschaftler, die ihren gewünschten Zielen dienen und zitieren diese gebetsmühlenartig immer wieder.

Dazu kommt mir der unter Psychologen bekannte „Dunning-Kruger Effekt“ in den Sinn. *Diese beiden anerkannten Wissenschaftler haben herausgefunden, dass inkompetente Personen die Eigenart haben, sofort Teilinformationen als Fakten weiter zu verbreiten und sich so als sehr kompetent darzustellen. Wirklich kompetente Wissenschaftler aber stellen bei einem Problem zuerst fest, dass sie noch viel zu wenig wissen, um ihre Feststellungen weiter zu geben.* So entsteht aktuell viel *Social-Media-Lärm* (Social Media Bullshit Capacity). Besonders die USA lebt in der heutigen Situation davon. Bei uns wird solches sofort gerne aufgegriffen und verbreitet, damit unsere kindlichen Bedürfnisse umgehend befriedigt werden. Wir sind einfach aufgrund unserer Verwöhntheit nicht in der Lage, uns auf längere Zeit Gegebenheiten anzupassen wenn sie notwendig und zusätzlich noch einschneidend sind.

Es ist auch interessant (und vielleicht auch schmerzlich!) später feststellen zu müssen, dass viele sogenannte Unternehmer eigentlich in betrügerischer Absicht die Angebote der Behörde bezüglich finanzieller Unterstützung gesucht haben, nur um sich in die eigene Tasche zu schaffen. Da lobe ich mir die Familienunternehmen, die in den letzten Jahren Rücklagen gemacht haben für schlechtere Zeiten und jetzt noch nicht nach Hilfe brüllen. Ich hoffe, dass man zu späterer Zeit die unberechtigt um Hilfe bettelnden Schufte herausfindet und ihnen die Rechnung für den Betrug präsentiert. Da wäre der Entschluss: *„Strich darunter und fertig. Lassen wir die Nachkontrolle!“* richtiger Betrug am Steuern zahlenden Bürger!

Der aktuelle langsame Ausstieg ist trotz vermutlich überlegter Planung eine grosse Gefahr für Egoisten, sich jetzt sofort um die angeordnete Verhaltensmassnahmen zu foutieren und umgehend die "Sau rauszulassen".

Schlussendlich hat man ja seine persönlichen Freiheiten lange genug unter dem Deckel halten müssen und pocht auf die lieb gewonnenen Rituale.

Dass dabei in der Schweiz nun einige Parteien noch als treibende Kraft mitwirken um sich beim Volk und Verbänden beliebt zu machen, ist dann schon eher schmächtig! Die spielen jetzt eigentlich das genau gleiche Spiel, dass in den USA der geistig behinderte Präsident zur Schau stellt: Nachdem er lange Zeit von einem gefährlichen Virus nichts wissen wollte, schiebt er jetzt in Panik die Verantwortung plötzlich seinen Gouverneuren zu. Sie hätten zu wenig Tests gemacht und ähnliche Unwahrheiten. Mit was hätten sie denn testen sollen, wenn ihnen die Mittel dazu fehlten? Zuerst hat er ihnen die Gesundheitsversicherungen weggenommen und die Spitäler vernachlässigt. Und jetzt will er für sich bei der Bevölkerung in Anspruch nehmen, den Lockdown zu öffnen. Aber verantwortlich seien natürlich seine Gouverneuer, wann und wie dies erfolge. Schlussendlich hätten sie in den verschiedenen Staaten ja auch nicht das gemacht, was er schon lange angeordnet habe. Wie kann ein geistig minderbemittelter Staatsmann nur so lügen, ohne dass man ihm die Führung wegnimmt?

Und in der Schweiz wissen es nun einige Parteiführer / -innen auch besser, obwohl sie wenig bis nichts wissen. Kein Problem, man kann ja dann immer noch auf den Bundesrat zeigen, dass der nun wirklich auch nichts weiss und alles falsch gemacht hat! Dabei kann man es drehen und wenden wie man will: Das führende Gremium der Pandemiebekämpfer in unserem Land hat sicher die besten und schnellsten Informationen über die Lage. Dass jetzt einige Querköpfe dies in Zweifel ziehen (von der SVP war das natürlich schon aus Tradition zu erwarten!) ist zu diesem Zeitpunkt mehr als anrühlich. Ob im Berner Oberland (Rösti), oder im Kanton Zug (Aeschi), oder gar in der Inner-schweiz (Gössli) unerkannte Talente mit Spezialwissen verborgen waren bisher, das wird sich zeigen. Verantwortung für ein Wiederaufflammen der Pandemie würden sie mit einem Achselzucken und viel Gerede natürlich weit von sich weisen. Man spielt halt gerne ein wenig Russisches Roulett, wenn es dafür Punkte beim Volk für die Partei und sich selber abzuholen gilt!

Es wäre wohl geschickter, nach Ablauf der Pandemie mit dann fundiert vorhandenem Wissen zu diskutieren, was man hätte anders machen müssen.

Aber Kinder wollen halt auch sofort eine Glace haben, wenn sie den Eismann auf der Strasse sehen. Und Mami will halt am Samstag zum Coiffeur, mit gratis Käffeli und Schwatz. Papi will seinen Samstags-Apéro mit Freunden in der Beiz auch nicht mehr verpassen. Und die Lobbyisten wühlen halt im Hintergrund, sobald sie weniger Risiko haben Verantwortung für ihr Tun tragen zu müssen. War schon immer so und wird wohl auch so bleiben, wenn der Schock nach der Pandemie etwas abgeflaut ist. Nur dürfte dies aktuell möglicherweise etwas dauern, bis die Schreihälse wieder völlig freie Bahn haben.